

denkt¹, sicherlich Vorgänge, die auch ausserhalb Galliens die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise erregen mussten. Bei der ersten Reise des Germanus liegt der Vita, wie eben Prosper zeigt, die Erinnerung an wirkliche Ereignisse zu Grunde; man wird so wenigstens die blossе Thatsache auch des zweiten britannischen Aufenthaltes als richtig annehmen dürfen, und das Stillschweigen Prosper's würde sich um so eher erklären, wenn jetzt Germanus nach dem Bericht des Biographen seinen Auftrag in der That von den gallischen Bischöfen erhalten und die ganze Angelegenheit sich diesseits der Alpen abgespielt hat, während Prosper nicht mehr in Gallien weilte². Gegen die Möglichkeit der neuen Fahrt liegt kein Grund vor; jedoch kann man ihre Zeit nicht näher bestimmen. Der Verfasser knüpft den Anlass der Reise mit 'Interea' an die Rückkehr von Arles (c. 25); er lässt ebenso die nächsten berichteten Ereignisse, die zwischen 444 und 450 mit Germanus' Tod enden, sich ihrerseits unmittelbar an die zweite Thätigkeit in Britannien anschliessen³, gleichwie er die Fahrt nach Arles sogleich nach dem früheren Kampf gegen die Pelagianer (429) erfolgen lässt⁴, so dass er Vorgänge, die sich auf mehr als 15 Jahre vertheilen, zusammenschiebt. Man wird daher auf seine Uebergangsworte 'Interea' und 'Vixdum' nicht bauen können, und wenn man bisher die spätere Wirksamkeit auf der Insel kurz vor dem 448 angesetzten Ende des Bischofs (etwa 447) stattfinden liess, so ist diese Annahme mindestens zweifelhaft; bei der Art, in der die Ereignisse in der Vita aneinandergereiht werden, bleibt ein Spielraum von etwa einem Jahrzehnt bestehen.

Gegen die Thatsache der Reise selbst liegen darum keine Bedenken vor. Auch nachdem die Angelsachsen 441/42 von einem Theil der Insel Besitz ergriffen hatten⁵, war ihr Gebiet zunächst beschränkt und die Verbindung mit Gallien keineswegs unterbrochen; als Papst Leo 455 im Osterstreit mit dem Bischof von Alexandrien nachgab⁶,

1) Er soll bekanntlich Notar Leos d. Gr. gewesen sein; vgl. Holder-Egger a. a. O. S. 63 ff. und dagegen Mommsen, Auct. ant. IX, 344. 2) Vgl. Anm. 1. 3) V. Germani c. 28: 'Vixdum domum de transmarina expeditione remeaverat'. 4) Vgl. oben S. 125 N. 6. 5) Vgl. oben S. 123 N. 6. Polemius Silvius stellt 449 in seinem Provinzenverzeichnis Britannien an das Ende hinter den Orient (Auct. ant. IX, 542), vermuthlich, wie Mommsen bemerkt hat (ebd. S. 532), weil die Insel bereits den sächsischen Eroberern (zum Theil) anheimgefallen und thatsächlich für das Reich verloren war. 6) Vgl. Krusch, Studien zur christlich-mittelalterlichen Chronologie, 1880, S. 129 ff.